

# Von Kigali nach Oldenburg

Die Sammlung Jobst Peter Jahn am Landesmuseum Natur und Mensch Oldenburg

Jobst Peter Jahn lebte von 1987 bis zu seinem Tod im Jahre 1991 in Kigali, wo er von fliegenden Händlern kongolesisches Kunsthandwerk, vor allem Skulpturen und Masken kaufte. Diese wollte er später in Deutschland gewinnbringend verkaufen. Seine Kinder beschlossen 2015, einen Teil der Kunstgegenstände dem Landesmuseum Natur und Mensch Oldenburg als Dauerleihgabe zu überlassen.

Ein Teil meiner Arbeit mit der Sammlung bestand in der Provenienzforschung. Anhand von Interviews mit Bettina und Marcus Jahn konnte ich den Weg der Objekte von Kigali nach Oldenburg nachverfolgen. Für den Zeitraum vor dem Ankauf durch Herrn Jahn griff ich auf Literaturrecherchen zurück. Sehr wahrscheinlich stammen die Objekte aus dem Osten der Demokratischen Republik Kongo, wo sich in den späten 1980er Jahren nur wenige westliche Besucher aufhielten, die jedoch die Hauptzielgruppe für den Verkauf von vergleichbarem Kunsthandwerk darstellten. Die Sammlungsobjekte mussten daher von Zwischenhändlern nach Kigali gebracht werden. Fliegende Händler aus der DR Kongo suchten Jobst-Peter-Jahn regelmäßig an seinem Wohnort auf und boten ihm ihre Waren an. So auch im Frühjahr 1988 als Marcus Jahn seinen Vater besuchte. Er beschrieb mir den typischen Ablauf der Verkaufsgespräche, bei denen auch vom Hintergrund der Objekte berichtet wurde. Von Bettina Jahn erhielt ich, neben Fotos und einem Brief ihres Vaters, eine Zollliste. Diese erlaubte es mir, die für die Objekte gezahlten Preise einzuschätzen. Marcus Jahn erinnerte sich zudem, dass eine Skulptur von etwa 30 cm Höhe umgerechnet 40–50 DM kostete.

Anhand von Sammlungsdatenbanken, Museums- und Auktionskatalogen sowie wissenschaftlicher Literatur gelang es mir, für einen Teil der Objekte herauszufinden, welche Art von Objekten als Vorbild für die Kunstgegenstände dienten und was deren Funktion war.

Ein schöner Abschluss meines Projektes ist es, dass die Erbgemeinschaft sich nun entschlossen hat, die Sammlung dem Museum als Schenkung zu überlassen.

Friederike Brinker M.A.,  
Ethnologin  
friederikebrinker@gmail.com



Objektfotos: Martin Henze, Landesmuseum Natur und Mensch Oldenburg  
Der Sammler Jobst Peter Jahn und sein Haus in Kigali: Copyright Bettina Jahn



Landesmuseum  
Natur und Mensch  
Oldenburg



DIE MUSEUMSAKADEMIE

